

Vision Deutsches Reich

Bereits die alten Germanen waren von ihrer Grundhaltung im Einklang mit der Natur. Die Natur war „cot“ oder neudeutsch „gut“. *(Später wurde diese Grundhaltung durch Verdrehung und Mißbrauch zu Gott umfunktioniert)*

Die Menschen verstanden sich als lebendiger Teil der Natur in der sie eingebettet waren und die sie auch entsprechend behandelt haben. In der Natur ist Mangel die Ausnahme und Überfluß und Reichtum die normale Situation. Arbeit im klassischen Sinn war nicht zum Überleben notwendig.

Auch in unserer modernen Zeit ist es möglich diesen Zustand wieder zu rehabilitieren und die Kraft der Natur auf sinnvolle Weise nutzbar zu machen, ohne diese nachhaltig zu schädigen. Reichtum mißt sich nicht an monetären Werten, sondern an Lebensqualität und Lebensfreude. Diese ziehen automatisch die benötigten Mittel an und Konsum wird eine andere Qualität bekommen.

Ein erneuertes Deutsches Reich sollte einen Rahmen darstellen in dem das Leben Spaß und Freude bereitet. Das Tun dient dann nicht mehr der Existenzsicherung, sondern ist schöpferisch an sich und bringt, geboren aus der Freude am Leben die schönsten Blüten hervor, die in der einen oder anderen Weise der Gesellschaft Nutzen bringen werden.

Die Infrastrukturen werden geprägt sein von gegenseitiger Liebe und Hilfsbereitschaft. Kreativität und die Neugier am schöpferischen Tun werden eine Produktivität schaffen, die unsere heutige Vorstellungskraft übersteigt. Die Kunst wird wieder Ausdruck der Lebendigkeit und Freude. Die Kommunikation wird keine Feindschaft mehr dulden und selbst bei Meinungsverschiedenheiten wird die gegenseitige Achtung gewürdigt.

Lernen und Forschen wird aus dem bisherigen starren Rahmen heraus genommen und mit einem Freiheitsgrad versehen, der die vorhandenen Potentiale würdigt. Grundwissen und Grundbildung werden ein wesentlich höheres Niveau haben. Menschen sind von hause aus neugierig und wissbegierig so, daß dies nur sinnvoll und individuell gefördert zu werden braucht.

Das Gebilde Staat ist Ausdruck der Gemeinschaft und Schutz für diese. Die staatlichen Organe erfüllen ihre Aufgaben immer zum Wohl der Gemeinschaft und berücksichtigen dabei aber genauso das Wohl des einzelnen Individuums. Dabei werden regionale und sachliche Besonderheiten individuell und flexibel berücksichtigt.

Jeder Bürger ist unabhängig von seiner Position ein nützlicher Bestandteil der Gemeinschaft und kann sich immer auf diese verlassen. Die Gemeinschaft schützt den einzelnen Menschen genauso wie umgekehrt der einzelne Mensch die Gemeinschaft schützt.

Kurzformel?